

Otto Kraupp

- 1) geboren am 23. 10. 1920 in Krems
Matura am 8.6.1938 in Baden
Medizinstudium in Wien, Promotion 1944
Chemiestudium in Wien, Promotion 1952
Venia legendi Pharmakologie (Habilitation) 1956
außerordentlicher Univ.Prof. 1962
ordentlicher Univ.Prof. 1968
1967 – 1971 Vorstand des Pharmakologischen Institutes der Universität Bochum
1967 – 1968 suppl. Leiter des Pharmakologischen Institutes Graz
1971 – 1992 Vorstand des Pharmakologischen Institutes Wien
Prodekan der Medizinischen Fakultät der Universität Wien 1979 – 1982; 1986 – 1987
Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Wien 1975 – 1979, 1984 – 1986, 1988 – 1992
Prädekan der Medizinischen Fakultät der Universität Wien 1987 – 1988
verstorben am 9. 2. 1998 in Baden
- 2) w.M. der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher „Leopoldina“,
Mitglied des Obersten Sanitätsrates,
wesentliche Mitbeteiligung an der Entstehung des Österr. Arzneimittelgesetzes von 1983
u.v.a.
- 3) Herausgeber der „Wiener klinischen Wochenschrift“, der seine besondere Liebe galt, mit
E. Deutsch, später mit H. Sinzinger
- 4) Ehrensenator der Universität Wien
Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
- 5) Was ihn charakterisierte:
Der Mensch
ließ Leute arbeiten (im doppelten Sinn des Wortes), freundlich-zynisch
Der Freund
nach längerer Prüfungsphase und wenn man seine „Wellenlänge“ traf, blindes
Verständnis, ein sehr loyaler Freund, gesellig, amüsant und unterhaltsam
Der Lehrer
ein Pionier der Lehre, Verständnis der Zusammenhänge war ihm wichtig, das
Gegenteil ein Gräuel, lockerte gerne mit Anekdoten auf, angenehmer Prüfer,
Helfer gegen bürokratische Hürden
Der Wissenschaftler
Kreislaufpharmakologe, Mann der Ideen, delegierte gerne und rasch, wollte
Ergebnisse immer sofort
Der Vorgesetzte
großer Unterstützer des Nachwuchses, geradlinig, ließ viel Freiraum, forderte
Eigeninitiative, sein Institut war sein Leben, leistungsorientiert, konnte
seitenlang druckfähig diktieren
Der Organisator
kurz, prägnant, präzise, delegationsfreudig, konsequent, angenehmes
Arbeitsklima war ihm wichtig, Pionier der Drittmittelfinanzierung und der
Kontakte zur Pharmaindustrie

Der Politiker

gestaltete über mehr als 2 Jahrzehnte die (damals) Medizinische Fakultät und Pharmakologie im deutschsprachigen Raum, Diplomat

Privat

liebte klassische Musik und moderne Literatur, diskutierte mit Vorliebe über die Philosophen des 20. Jahrhunderts; spielte gerne Tennis und unternahm Bergtouren in die österreichischen Berge; unterhaltsam, witzig

mein Förderer und Partner, wie ich ihn kannte ..., H.S., 2011